

AStA-Protokoll vom 27.03.01

Jochen Schwenk

10. April 2001

Anwesende:

Simone, Jochen, Ercan, Lars und Michael.

Gäste:

Olga beantragt Geld für ein Walburgisnachtfest am 30.04.01 im Glaskasten der FH. Ein Finanzierungsplan liegt dem Protokoll bei. Der Erlös des Fests soll "Sorglos" zu gehen; ein FrauenLesben-Bündnis zur Unterstützung illegalisierter Migrantinnen. Die Veranstalterinnen sind "die Heidis". Die Summe, die noch zur Realisierung notwendig wäre beläuft sich auf 1800 DM. Der AStA sichert 1000 DM zu. Wir hoffen allerdings, dass nicht alles für die Party gebraucht wird, sondern einiges der 1000 DM auch "Sorglos" zu gute kommt.

Tops:

- Top 0: altes Protokoll
- Top 1: Personalia
- Top 2: Hopo
- Top 3: politische Bildung
- TOP 4: sonstiges

Top 0 Zum alten Protokoll von Lars gibt es keine weiteren Bemerkungen.

Top 1 Simone ist heute hier, um sich vorzustellen. Sie erzählt, dass sie Interesse hätte im AStA als "Fachschaftskoordinationsreferentin" mitzuarbeiten. Gemeint ist folgendes: Informationsaustausch, Koordination zwischen Fachschaften, zwischen Fachschaften und Hochschule, zwischen AStA und Fachschaften. Die Fachschaften sollen darauf aufmerksam gemacht werden, was der AStA alles für sie leisten kann bzw. sein kann. Simone will auf keinen Fall in HS-Gremien arbeiten, sondern viel mehr die Informationen die Lars und andere aus Gremien bzw. der Hochschule zusammentragen, aufarbeiten und den Fachschaften zukommenlassen. Die Fachschaften sollen somit einen besseren Zugang zu hochschulpolitischen Betätigungsfeldern bekommen. Simone und Lars haben schon grob geklärt, wie sie die Arbeiten verteilen wollen. Genaueres wird in den nächsten Tagen geklärt. Der AStA beschließt Simone für die oben beschriebenen Aufgaben einzustellen. AE: 300 DM/ Monat. Mailadresse: simone.k@asta.tu-darmstadt.de

Top 2

- "studentischer Protesttag" Lars stellt den "studentischen Protesttag" vor. Zur Vorplanung hat eine Studierendenvertretung aus Leipzig eingeladen. Allerdings war das Themengebiet unglaublich weit gefasst, ein hochschulpolitischer Rundumschlag also. Die Beteiligung am Vorbereitungstreffen war nur mäßig (13 Studierendenvertretungen aus dem gesamten Bundesgebiet). Allerdings hat der fzs und das ABS ebenfalls Interesse bekundet. Aus Hessen war lediglich der AStA der FH Fulda anwesend. Die wiederum wollen alle hessischen Studierendenvertretungen zu einem hessenspezifischen Treffen einladen. Themen sollen HHG, Geld- und Raummangel, etc. sein. Wir finden die Idee auf die missliche Lage an den HS aufmerksam zu machen generell gut, allerdings glauben wir nicht, dass es mit dieser Themenvielfalt wirklich zu einer gelungenen Veranstaltung werden kann. Besonders da schon jetzt Ideen wie Infostände an den einzelnen HS etc. durch die Gegend schwirren. Lars wird jedenfalls Kontakt aufnehmen und weiterhin beobachten, was da passiert.
- **Studiengebühren**
Es werden wieder Kampagnen für Studiengebühren begonnen. Das ist an zwei Dingen zu merken. Zum einen ist wieder ein Buch einer For-

schungsgruppe erschienen, die Bildung einer Kosten-Nutzen-Rechnung unterzogen haben. Allerdings gibt es dazu auch gleich das "Gegenbuch". Zum Anderen rührt die grüne Heinrich-Böll-Stiftung wieder die Werbetrommel für Studiengebühren. Die seien schließlich notwendig, weil ansonsten alle Studierenden doppelt bevorteilt wären im Vergleich zu den arbeitenden Menschen. Jedenfalls versucht die HBS im Rahmen einer Tagung auch innerhalb der Grünen eine Stimmung für Studiengebühren zu schaffen.

Top 3

- Filmvorführung im Audimax Ercan wurde von Leuten angesprochen, die gerade einen Film gedreht haben. Es handelt sich hierbei um den Film "Behesteki Sutaw - the Burning Paradise", eine schwedisch-kurdische Produktion. Diese Menschen würden Film gerne im AudiMax vorführen, und bitten den AStA für sie den Raum zu reservieren. Termin wäre etwa Mitte Mai an einem Samstag-Abend. Frau Rottinger meinte, dass das kein Problem sein dürfte. Ercan reserviert den Raum nun schon einmal, zur Sicherheit, vorbehaltlich einer Ablehnung des AStA. Dieser möchte nämlich, ehe unter diesem Namen ein Raum für die Filmvorführung reserviert wird, noch genauere Infos zu dem Film haben.
- Filmreihe im Glaskasten
Vom 7 bis 12. Mai ist eine Filmreihe "25 Jahre türkische Migration" veranstaltet werden. Es sollen täglich 2 Filme gezeigt werden (näheres siehe Anlage). Insgesamt kostet das Ganze mindest. 4000 DM. Jeweils 1000 DM sollen durch eine Cocktailbar, den AStA FH und einen türkischen Arbeiterverein finanziert werden. 1000 DM blieben dann noch übrig, die möglicherweise vom AStA der TUD übernommen werden könnte. Wir finden die Veranstaltung prinzipiell gut, wollen gerne als Veranstalter mitwirken. Eine Finanzierungszusage wollen wir aber erst geben, wenn wir einen genaueren Finanzierungsplan haben.

Top 4 Ercan übernimmt die Büroarbeit während Gabis Urlaub und wird dafür eine entsprechende Entlohnung erhalten (16 DM/ h)